

Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur Mark 1.50 frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Postcheck-Konto: 21777 Frankfurt a. M.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten: die 5spaltige Petitzeile oder deren
Raum 50 Pfennige. Reklamen die Zeile Mark 1.—.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam Andrée.
Geschäftslokal: Ecke Hain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 104

Nr 51

Samstag, den 1. Mai abends

32. Jahrgang 1920

An unsere verehrl. Abonnenten und Inserenten!

Die allgemeine Teuerung und fortgesetzte
Steigerung der Löhne, Papier- und Materialpreise
zwingen uns zu neuem Aufschlag.

Der Cronberger Anzeiger kostet von heute ab
Mark 1.50 pro Monat.

Der Verlag.

Notales.

* Zu unserem Artikel in voriger Nummer über
das Sehen von Kartoffelschalen berichtet uns eine
Schönberger Kriegerwitwe, daß sie im vorigen Jahre
8 Kartoffelschalen gelegt und 8 Pfund schöne Kar-
toffeln geerntet habe. Natürlich müsse beim Schalen
darauf geachtet werden, daß 2 bis 3 gute Augen
beisammen bleiben und die Schalen nicht zu alt
werden. Probieren geht über Studieren!

* Zwei Sonntagszüge verkehren von jetzt ab
auf unserer Strecke mehr. Außer den bereits fahr-
planmäßigen, geht noch der Zug ab Cronberg um
9.05 vorm. und ab Frankfurt um 12.24 mittags.

* Herr Fritz Weigand hat vor dem Prüfungs-
ausschuß in Frankfurt die Meisterprüfung als
Damen- und Herrenfriseur bestanden.

* Teuerungszulagen für das besetzte Gebiet.
Nach der „Köln. Ztg.“ ist an alle Eisenbahndirektionen
des besetzten Gebiets vom Eisenbahnminister in
Berlin ein Telegramm gerichtet worden, wonach
für alle Beamten die Befahrungszulage in Höhe
von 150 M. für den Monat und 25 M. für jedes
Kind bewilligt sei.

* Mit der kommenden Woche tritt der von
dem Reichswirtschaftsamt festgesetzte erhöhte Marga-
rinepreis in Kraft.

* Viel nötige und zeitraubende Arbeit wird
der Post durch das häufige Vorkommen ganz un-
zureichender Paketadressen verursacht. Das Pub-
likum berücksichtigt nicht, daß in einer Großstadt
wie Frankfurt auch bedeutendere Firmen usw. dem
Personal, das naturgemäß öfters wechselt, nicht
sämtlich bekannt sein können. Es ist deshalb un-
bedingt erforderlich, daß in den Adressen der
Postsendungen in jedem Falle Straße und Haus-
nummer angegeben werden, damit schon bei der
Verteilung der Sendungen an die Paketbesteller
keine Schwierigkeiten oder Zweifel entstehen. So-
dann wird sehr häufig unterlassen, bei Sendungen
an Empfänger in stark bewohnten Häusern, Häuser-
gruppen usw. die Wohnung durch Bezeichnung des
Stockwerks, des Seiten oder Hintergebäudes usw.
näher anzugeben. Dies ist ganz besonders not-
wendig bei weniger bekannten Personen und solchen,
die nicht im Adressbuche stehen, und Untermietern.
Unrichtigkeiten in den Adressen führen sehr leicht
zu Verwechslungen und zu unrichtiger Aushändig-
ung der Pakete. Will man sich daher vor Nach-
teil bewahren, der sehr erheblich sein kann, so tut
man gut, diese Erfordernisse genau zu beachten.

* Ein besserer Sonntagszugverkehr soll in Aus-
sicht stehen und zwar aus Anlaß der bevorstehenden
Reichstagswahlen und soweit es die Betriebs- und
Kohlenlage gestattet. Nach den „Berl. Pol. Nachr.“
sollen vornehmlich Züge für den Nahverkehr und
einige Fernpersonenzüge verkehren, durch die die
Abhaltung von Wahlversammlungen namentlich auch
in den ländlichen Bezirken erleichtert wird. Wenn
damit auch die bisherige scharfe Einschränkung im
Personenverkehr an Sonntagen eine gewisse Mil-

derung erfährt, so wird die Zahl der verkehrenden
Züge doch bei weitem nicht so groß sein, daß nun-
mehr wieder ein uneingeschränkter Verkehr bewältigt
werden könnte.

* Die Brotpreise. Die außerordentliche Er-
höhung der Mehlpreise hat den Lebensmittelverband
Groß-Berlin gezwungen, eine bisher in diesem Um-
fange noch nicht dagewesene Erhöhung der Preise
für Gebäck vorzunehmen. Vom 10. Mai ab kostet
das 1900 Gramm-Brot 4.50 M., das 1600 Gramm-
Krankensbrot 4.40 M. Diese neuen Preise bedeuten
gegenüber dem jetzigen Brotpreis eine Erhöhung um
um 1.85 M.

* Lösung von Fahrkarten. Um langes Warten
an den Fahrkartenschaltern, unter Umständen ein
Zurückbleiben zu vermeiden, empfiehlt es sich, Fahr-
karten für die Sonn- und Festtage bereits am vor-
hergehenden Wochentage in Stunden, wo kein
starker Verkehr ist und die Schalter leer sind, zu
lösen. Außerdem dient zur raschen Abfertigung an
den Schaltern, wenn abgezähltes Geld, jedenfalls
aber Kleingeld, zur Zahlung gegeben wird. — Es
wird angefügt, daß die Fahrkarten allgemein wieder
vier Tage vor Antritt der Reise gelöst werden können.

* Wiederaufnahme des Fernsprechverkehrs mit
Frankreich. Aus Berlin wird gemeldet: Der Fern-
sprechverkehr zwischen Frankreich und Deutschland
wird am 1. Mai wieder aufgenommen.

* Für die Zeichner der Sparprämienanleihe.
Wie wir von zuständiger Seite erfahren, sind die
amtlichen Gewinnlisten für die erste Verlosung der
deutschen Sparprämienanleihe von 1919 bei der
Reichsbank, allen Reichsbankstellen sowie allen Banken
und deren Filialen, bei den Genossenschaften, Spar-
kassen und überhaupt bei allen Stellen, die die Zeich-
nung auf die Sparprämienanleihe entgegengenommen
haben, unentgeltlich einzusehen.

* Beschäftigung des Hauses Offenbach. Im
äußeren Bild der Frankfurter Messe wird den Be-
suchern, die zur zweiten Frankfurter Internationalen
Messe vom 2. bis 11. Mai in Frankfurt a. M. er-
scheinen, in erster Linie das „Haus Offenbach“ auf-
fallen. In wenigen Monaten ist ein geräumiges
und großes, stattliches Gebäude errichtet worden,
das am Samstag den 24. April von einer großen
Zahl geladener Gäste aus Frankfurt und Offenbach
einer Vorbesichtigung unterzogen wurde. Stadtrat
Dr. Landmann, der Vorsitzende des Aufsichtsrats
der Messe- und Ausstellungs-Gesellschaft, wies in
seinen Begrüßungsworten auf die erfreuliche Tat-
sache hin, daß trotz aller Schwierigkeiten der Zeit
das „Haus Offenbach“ rechtzeitig fertiggestellt werden
konnte. Er ging dann kurz auf die Entstehungs-
geschichte des Baues ein und schloß mit dem nach-
drücklichen Wunsch, daß die Frankfurter Internatio-
nalen Messen zu allen Zeiten zum Besten des deut-
schen Wirtschaftslebens ausschlagen möchten.
Während eines Imbisses, der der Beschäftigung folgte,
begrüßte Konsul Karl Rosenberg, der Präsident
des Messervereins Frankfurt a. M., die Erschienenen
und dann sprach Handelskammerpräsident Dr. Crag-
Offenbach, der seiner Freude darüber Ausdruck gab,
daß der neue Messebau den Namen „Haus Offenbach“
erhalten habe. Man wisse die Bedeutung dieser
Tatsache in Offenbach in vollem Umfange zu schätzen.
Für das deutsche Messewesen forderte Dr. Crag
unter Hinweis auf gewisse Bestrebungen, wie sie
im Messe- und Ausstellungsamt in Erscheinung
treten, volle Gewerbefreiheit. Hier könne mit
Zwangswirtschaft nichts ausgerichtet werden. Dr.
Crag schloß sich dem allseitig zum Ausdruck gebrachten

Wunsch an, daß die Frankfurter Messen einer guten
und gesunden Entwicklung sich erfreuen möchten.
Der Entwurf und die Oberleitung des am Hohen-
zollernplatz gelegenen massiven Bauteils und des
anschließenden Ehrenhofes lag in den Händen unseres
Mitbürgers des Herrn Professor von Voehr.

Schmalz

wird am Montag, den 3. Mai d. Js. in sämtlichen
Mehlgereien gegen Abgabe des Abschnitts W des
Lebensmittelblocks (rosa) ausgegeben.

Auf einen Abschnitt entfallen 125 Gr. zu M. 5.—

Zwieback.

Es sind uns 131 Pakete zugewiesen worden,
die an Säuglinge verteilt werden.

Meldung am Montag, den 3. Mai vormittags
auf dem Lebensmittelbüro.

Preis per Paket 85 Pfennig.

Am Montag

den 3. d. Ms., vorm. von 8 Uhr ab wird bei der
Firma Ludwig Anthes

* Margarine *

gegen Abgabe des Abschnitts B des neuen weißen
Fettblocks in folgender Ordnung ausgegeben.

von 8—9 Uhr an die Inhaber der Bezugsscheine

	Nr. 1—400
von 9—10 Uhr	Nr. 401—800
von 10—11 Uhr	Nr. 801—1200
von 11—12 Uhr	Nr. 1201—1600
von 2—3 Uhr	Nr. 1601—2000
von 3—4 Uhr	Nr. 2001—2400
von 4—5 Uhr	Nr. 2401—2800
von 5—6 Uhr	Nr. 2801—Schluß

Auf einen Abschnitt entfallen 100 Gramm zu
M. 3.80. Nicht abgeholte Margarine verfällt.

Geld abgezählt bereit halten.

Das Lebensmittelamt. J. B. Zubrod.

Die Heberolle über die zu zahlenden Umlage-
beiträge zur
landwirtschaftl. Berufsgenossenschaft für 1919
und über die von den Mitgliedern der Haftpflicht-
versicherung für 1920 zu zahlenden Beiträge liegt
von heute ab 14 Tage bei der Stadtkasse zur Ein-
sichtnahme offen. Der bisher gültige, der Beitrags-
berechnung zu Grunde liegende Gehaltstarif, ist auch
für die Jahre 1918 bis 1921 von dem Reichsver-
sicherungsamt genehmigt worden.

Beschwerden gegen die Veranlagung sind binnen
14 Tage beim Sektionsvorstand in Königstein (Land-
ratsamt) einzureichen.

Beitrittserklärungen zur Haftpflichtversicherung
nimmt die Stadtkasse entgegen.

Der Magistrat. Müller-Mittler.

Französischer Unterricht.

Alle diejenigen Personen über 17 Jahre (Er-
wachsene) welche sich bei mir zum Unterricht ge-
meldet haben, werden gebeten am Montag, den
3. Mai, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in der Schule zu Cron-
berg (Schulsaal von Fr. Jungels) woselbst die Ein-
teilung stattfindet.

Alle anderen Schüler unter 16 Jahren wollen
sich am Montag den 3. Mai, zwischen 5—5 $\frac{1}{2}$ Uhr
ebenfalls in der Schule zu Cronberg im gleichen
Schulsaal melden, zwecks Einteilung und Stunden-
festlegung.

Albert Dubois.

Nacheichung der Masse u. Gewichte.

Nach der Maß- und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1908 müssen die dem eichpflichtigen Verlehn dienenden Meßgeräte, wie Längen- und Flüssigkeitsmaße, Meßwertzeuge, Hohlmaße, Gewichte und Wagen unter 3000 Kilogramm Tragfähigkeit alle zwei Jahre zur Nacheichung vorgelegt werden.

Alle Gewerbetreibende und Landwirte, sofern sie irgendwelche Erzeugnisse nach Maß oder Gewicht verkaufen oder den Umfang von Leistungen dadurch bestimmen, werden hierdurch aufgefordert, ihre eichpflichtigen Meßgeräte am 4., 5. und 6. Mai d. J. zur Nacheichung in der Turnhalle, Heinrich Winterstraße, oberer Eingang, gereinigt vorzulegen. Sämt-

liche Maße, Wagen und Gewichte werden neben dem Eichzeichen mit der Jahreszahl ihrer Nacheichung versehen werden.

Wer seine Meßgeräte in dieser Zeit zur Nacheichung nicht vorlegt, kann später nicht mehr berücksichtigt werden und muß dieselben bei dem Eichamt in Frankfurt a. M. zur Nacheichung vorlegen, wodurch größere Kosten entstehen.

Cronberg, den 26. April 1920.

Die Polizeiverwaltung. Müller-Mittler.

Der Entwurf des Haushaltsplanes der Gemeinde Cronberg für das Jahr 1920 liegt vom 4. Mai 1920 ab 8 Tage lang auf dem Bürger-

meisteramt Zimmer 8 zur Einsicht der Gemeindeangehörigen offen.

Cronberg, den 1. Mai 1920.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

In den nächsten Tagen wird eine Kontrolle der Invalidenversicherungsarten stattfinden. Die Karten sind zur Vorlage an den Kontrollbeamten bereit zu halten.

Cronberg, den 1. Mai 1920.

Die Polizeiverwaltung: Müller-Mittler.

Sozialdemokrat. Partei Deutschland.

Ortsgruppe Cronberg.

Maifeier 1920! Bez. Cronberg.

Am 1. und 2. Mai 1920 findet die diesjährige Maifeier im Saale u. Garten des Frankfurter Hofes statt.

PROGRAMM.

Samstag, den 1. Mai, abends 7 Uhr

Vorfeier

unter Mitwirkung des Arbeiter-Gesang-Vereins Liederkreis Cronberg.

Vorträge und Tanz.

Sonntag, den 2. Mai, Anfang 2 Uhr

Konzert

Festrede: Herr Dr. Quark
Gesangsvorträge der Arbeiter-Gesangsvereine
Volksbelustigungen
Tambora

Im Saale T A N Z.

Verstärkte Kapelle! Musik-Verein Cronberg.

Eintritt: 1 Mark.

Es ladet ein

Der Festausschuss.

Bauhholz

Jeder Stärke, Bretter, Dielen, Doppelglastür mit Kolladen, Dachkandel, Kiolet, geglättete Steine

usw. täglich zu verkaufen im

Schützenhaus.

Hans Fricke, Schöenberg.

Pa. Kernledertreibriemen,

Ersatz-Treibriemen

(in der Druckerei von André lausend)
Ledermanschetten, Ringe, Scheiben, Klappen
und sonstige technische Leder liefert

Victor v. Alten,

Cronberg, Schreyerstr. 22,
Frankfurt a. M., Gallusanlage 2.

Für die uns anlässlich unserer silbernen Hochzeit in so reichem Maße dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir Allen unseren innigsten Dank.

Philipp W. Weidmann und Frau
geb. Krieger.

Königsteiner Lichtspiele

Vom 30. April bis einschl. 3. Mai:
Das grosse 5aktige Gesellschaftsdrama:

Liebe lebt im Herzen weiter Lotte Hagedorn

In der Hauptrolle die berühmte Marya Leyko.
Ferner der Lustspiel-Schlager:

Luny, der Stolz der 3. Eskadron!
3 Akte — Lachen ohne Ende.

Spielzeit an Werktagen: 6 und 8 Uhr.

Spielzeit an Sonntagen: 4, 6 und 8 Uhr.

Tapeten

trotz Preiserhöhung
noch
billig

Wachstuche
Buntglas
Fussbodenlackfarben
bei

— Ringfreie —

Tapetenindustrie

Kapsch & Co., G. m. b. H.

Frankfurt a. M.

Alte Naase No. 27-29.

Kaufe immerwährend:

Flaschen aller Art, Papier,
Eisen, alte Metalle, Del-
und Farbenreste, Spiegel-
u. Glascheiben.

frz. Gottschalk,

Hainstr. 1, Telefon 96.

Heute frisch. Wurst

Ernst Adam.

Lehrling f. Holzdreherei

gesucht.

Kunstwerkstätten Cronberg.

Abteil. Dreherei

Näheres bei Phil. Jaf. Viedemann, Eichenstr. 42, 6-8 abds.
Sonntags 12-3.

Verloren. Eine Maurerschur
am Freitag abend
vom Schäferfeld bis Adlerstraße.
Kinder wird Abgabe gegen gute
Belohnung gebeten. Adlerstr. 12.

Tüchtiger

Walz- u. Puffrau

sucht Beschäftigung.

Gr. Hinterstraße 5.

Tüchtiger Fuhrmann,

auch für Feldarbeit, gesucht.

Näh. Geschäftsstelle.

Blut-Orangen

schöne Ware, eingetroffen.

Ernst Adam.

Sehen Sie

sich meine allerneuesten

Künstler-

Postkarten

an. Sie sind unerreich.

Adam Andrée.

Kunstgewerbeschule

Offenbach a. M.

Dir. Prof. Hugo Eberhardt

Johanniskirche Cronberg.

Am 9. Mai 1920, pünktlich 8 Uhr

K O N Z E R T

von Anna Marie Lenzberg (Sopran)

Lotte Hegyesi (Cello)

unter gütiger Mitwirkung des Frauenchor Cronberg-Schöenberg
An der Orgel: Herr Ludwig Sauer.

Das Programm gilt als Einlass-Karte

a Person 3.— Mark

Vorverkauf bei Herrn Ritz, Buchhandlung, Hauptstr. 3.

Kino-Vorstellung im Hotel Schützenhof.

Sonntag, den 2. Mai 1920

3 große Sonder-Vorstellungen um 3, 5 und 8 Uhr

1. Menschen die vom Wege kamen,
Drama in 5 Akten.

2. Haben Sie 50,000 Mark?

Lustspiel in 2 Akten, in der Hauptrolle Herbert Paulmüller.

— Gut besetztes Orchester. —

Preise der Plätze: 1. Pl. 3 M., 2. Pl. 2.50 M.

3. Pl. 2 M.

Sonntag, nachmittag 3 Uhr

Kinder-Vorstellung.

1. Pl. 50 Pfg. 2. Pl. 30 Pfg.

Kindervorstellung 3 Uhr Abendvorstellung 7 1/2 Uhr

Für Sonntag empfehle:

fst. Rindszungen-Blutwurst . . . per Pfd. 12.—

fst. ger. Leberwurst . . . per Pfd. 12.—

fst. Siedewurstchen . . . per Pfd. 13.—

fst. Fleischwurst . . . per Pfd. 13.—

fst. ger. Mettwurst . . . per Pfd. 20.—

la. Mainzer Sandkäse

la. Allgäuer Käse . . . 1/4 Pfund 5.—

la. Camembert in Schachteln . . . Stück 5.75

la. Camembert in Staniol . . . Stück 6.—

fst. holl. Süßrahm-Margarine per Pfund 23.—

fst. Oliven-Oel . . . per Schoppen 28.—

frische Landeier, Stück 1.85.

Ernst Adam, Delikatessen

Cronberg i. T. Fernsprecher 118 Frankfurterstr. 7.

Schönes 1- oder 2 Familienhaus mit Garten

Borort Frankfurt oder Umgebung, mögl. bald beziehbar,
sollt gegen Barzahlung zu kaufen gesucht.

Ausführliche Offerte mit Preis erb.

Joseph Milani, Frankfurt a. Main.

Gesundheitlich-künstlerische Gymnastik.

Ich beabsichtige Mitte Mai halbjährliche Kurse a) für Damen
und junge Mädchen, b) für Kinder (Knaben und Mädchen)

einzurichten. Der Unterricht soll, wenn möglich, im Freien

stattfinden. Anmeldungen sind zu richten an

Martha Amelung, Königstein, Waldsanatorium, Fernspr. 4.

Hurra!

Hurra!

Seit 6 Jahren wieder mal Falkensteiner Kerb!

am 2. u. 3. Mai.

Auf dem Schulplatz ist was aufgestellt,

Was Jung und Alt wohl gut gefällt,

Ein Zeppelin drin fährt sich's fein,

Drum kommt und steigt mal alle ein.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

Der Besitzer.